

Ausnahme einiger fahlen steinigten Stellen den steilen Berg bis zu seinem Gipfel ein, welcher die Ruinen der ehemals festen Burg Kalsko trägt. Nach dem Passiren zweier, von Felsblöcken gebildeter, enger, aber offener Durchlässe erreicht man einen freien, unebenen Platz, dessen Rückseite die Ruinen der Burg begrenzen. Der etwas über zwei Ellen breite Thorweg war an der Außenseite in einem Rundbogen von behauenen Quadersteinen gewölbt, die Mauer hat eine Stärke von vier Ellen und zeigt sowohl hinter der Quaderverkleidung, als auch in der Mitte der Mauer mehrere starke Niegellammern. Im Burghofe befinden sich die Trümmer eines runden Eckthürmchens, das zur Vertheidigung des Eingangsthores diente, ferner befinden sich darin zwei viereckige Thürme und verschiedenes Gemäuer.

Diese beiden Thürme, auf einzelnen, von einander getrennten Felskuppen erbaut und von allen Ruinen noch am Besten erhalten, bestehen jetzt nur noch aus den nackten, vom Zahne der Zeit arg zernagten Mauern. Weder von der Bedachung, noch von den Zwischendecken ist eine Spur vorhanden. Der erste, östlich gelegene Thurm besteht aus 2 Stockwerken, ist 10 Ellen hoch und auf jeder Seite 10 Schritt breit, seine Mauern haben eine Stärke von 2 Ellen, einige Fenster daran sind noch gut erhalten. An der sich an die Umfassungsmauer des Burghofes anschließenden Seite sind die 3 Tragsteine eines hohen, geräumigen Erkers sichtbar.

In der diesen Thurm mit dem zweiten verbindenden Mauer lassen sich deutlich zwei Stockwerke und an dem oberen die Spuren von fünf großen Fenstern unterscheiden. Hier befand sich ohne Zweifel ein Saal. Der zweite Thurm ist besser erhalten und, obgleich tiefer liegend, höher und breiter als der erste. Er besteht aus 3 Stockwerken, hat eine Höhe von ohngefähr 20 Ellen und auf jeder Seite eine Breite von 15 Schritt. Seine Mauern sind 3 Ellen stark. Auf der Westseite befindet sich die noch gut erhaltene Eingangspforte, ihre Niegellammern in der Mauer messen fast 1 Fuß in's Gevierte. Der Thurm hat noch mehrere vollständige Fenster, Reste eines Kamins und eines Söllers